

Kastenlauf 2021 – Regen, Matsch und Nebel

3 MILAs in der Kat. Senioren III auf der Strecke – 2 Podestplätze

Dienstag, 31. August 2021 - von Andreas Weiler

Routiniers sprachen vom typischen Wetter beim Berglauf Brülisau - Hoher Kasten. Es standen heuer weniger Läufer und Läuferinnen als auch schon am Start der anspruchsvollen Strecke und sie konnten das Ziel wegen des Nebels bis Schluss kaum erkennen.

Der anhaltende Regen hatte zudem die Abschnitte ab Ruhesitz, über den Zapfen und hinauf zum Kamor aufgeweicht. Morast, Wasserlöcher und rutschiges Gras kosteten entsprechend Kraft und brachen den Rhythmus.

Tagessieg geht an bekannte Gesichter

Schnellste Frau war Nina Zoller aus Chur. Sie schlug in einer Zeit von 53:43 oben als Erste an. Bei den Männern sicherte sich Arnold Aemisegger aus Triesenberg den Tagessieg in 46:15. Gestartet in der Kat. Senioren II war er zweieinhalb Minuten schneller als der 14 Jahre jüngere Sieger der Hauptklasse.

3 MILAs in der Kat. Senioren III auf der Strecke – 2 Podestplätze

Ewald, Guido und Andreas nahmen die Herausforderung von 873 Höhenmetern auf 8.3 km Distanz an und hatten dabei ganz unterschiedliche Erfahrungen im Gepäck.

Ewald lief zu ersten Mal die Strecke der bereits 34. Austragung einer überschaubar und einfach gehaltenen Laufveranstaltung. Er benötigte 1:04:42 für sein Debüt und war sichtlich zufrieden mit dieser Leistung unter erschwerten Bedingungen.

Mit den meisten Teilnahmen am Kastenlauf konnte Guido aufwarten. Er startete vorausschauend etwas zurückhaltend und konnte mit einem sehr guten Finish auf den letzten beiden Kilometern einige Läufer und die zweitplatzierte Läuferin überholen. Mit einer Zeit von 56:42 gelang ihm der Sprung auf den 2. Podestplatz. Ein gelungener Testlauf für seinen Jungfrau-Marathon in zwei Wochen.

Andreas hatte 2012 erst- und letztmals teilgenommen. Das Wetter damals – man kann es erahnen ... Etwas schneller gestartet, dafür im steilen Schlussanstieg kaum mehr in der Lage einen Verfolger auf Distanz zu halten, gelang ihm der 1. Platz in der Kat. Senioren III. Es stellte sich dann heraus, dass der Verfolger ein Senior IV war. Die Qual auf den letzten 500 m soll nicht umsonst gewesen sein, denn auch Andreas hat demnächst eine Herausforderung – die Deutsche Meisterschaft (DM) im Berglauf.

Gemütlicher Ausklang

Nach der Erstverpflegung und anschliessendem Besuch der Cafeteria auf knapp 1800 Metern über Meer, ging es wieder mit der Bahn hinunter nach Brülisau ins Restaurant Rössli, wo die Rangverkündung stattfand. Der Temperaturunterschied deutlich, das Wetter irgendwie jedoch das gleiche, kam man bei feiner Wurst und Pommes (das Salz hätte für einen zweiten Lauf genügt) mit anderen, teils bekannten Läufern ins Gespräch und konnte sich untereinander austauschen.

Auf ein anderes Mal beim Brülisau - Kastenlauf!